



Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 5

Datum: 27. Januar 2025

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt

Selbsthilfe sichtbar machen: Weltkrebstag 2026 in Sangerhausen

Selbsthilfe ist ein zentraler Baustein bei der Bewältigung einer Krebserkrankung. Am Dienstag, 4. Februar 2026, lädt die Selbsthilfegruppe „Frauen und Männer nach Krebs Sangerhausen“ anlässlich des Weltkrebstags zu einer Informations- und Begegnungsveranstaltung in das Glashaus des Europa-Rosariums Sangerhausen ein. Von 15 bis 17 Uhr (Einlass ab 14 Uhr) sind Betroffene, Angehörige sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich zu informieren, auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Beratend begleitet wird der Aktionstag durch die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC), angesiedelt bei der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. und gefördert vom GKV-Bündnis für Gesundheit. Organisiert wird die Veranstaltung von der Selbsthilfegruppe „Frauen und Männer nach Krebs Sangerhausen“ und findet in Kooperation mit der Selbsthilfekontaktstelle Mansfeld-Südharz, dem Örtlichen Teilhabemanagement des Landkreises Mansfeld-Südharz sowie der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Sangerhausen statt.

Ziel der Veranstaltung ist es, über regionale Unterstützungs-, Beratungs- und Versorgungsangebote zu informieren, Begegnungen zu ermöglichen und die Bedeutung von Selbsthilfe, Teilhabe und Solidarität sichtbar zu machen – insbesondere im Zusammenspiel der bestehenden regionalen Akteure. Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot aus Informationsständen, fachlichen Impulsen und persönlichen Gesprächen. Vertreten sind unter anderem die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e.V., die Frauenselbsthilfe Krebs Hettstedt, die Prostatakrebsgruppe Sangerhausen, die EUTB Mansfeld-Südharz, das Ambulante Palliativzentrum Mansfeld-Südharz GmbH, regionale Sanitätshäuser sowie Angebote aus der Ernährungs- und Diabetesberatung.

Der Weltkrebstag wird jährlich am 4. Februar begangen und steht weltweit im Zeichen von Aufklärung, Prävention, Solidarität und Hoffnung. Die Veranstaltung in Sangerhausen greift diesen internationalen Gedanken auf und macht ihn auf regionaler Ebene sichtbar. Gleichzeitig unterstreicht sie die zentrale Rolle der Selbsthilfe bei der Krankheitsbewältigung und der psychosozialen Unterstützung von Betroffenen.

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt unterstützt die Veranstaltung im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe. Durch eine beratende Begleitung in der Planungsphase wurden Impulse zur inhaltlichen Ausgestaltung, zur niedrigschwelligen Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen sowie zur Vernetzung regionaler Akteurinnen und Akteure gegeben. Damit leistet die KGC einen Beitrag zur Stärkung gesundheitsförderlicher Strukturen und zur nachhaltigen Sichtbarmachung von Selbsthilfe auf kommunaler Ebene.

Ihr*e Ansprechpartner*in: Chris Spiske, LVG, Telefon 0391 / 288 683 – 0



Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in bestimmten Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Die Aufgabe der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt ist es, kommunale Akteure bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sollen bereits vorhandene Strukturen und Initiativen mit dem Schwerpunkt der Qualitätsentwicklung vernetzt und so Möglichkeiten für regelmäßigen Erfahrungsaustausch geschaffen werden.